

Tag und Ort	am 27.12.2006, im Rathaus Küps, großer Sitzungssaal
Vorsitzender	Verbandsvorsitzender Herbert Schneider
Schriftführer	VOAR Helmut Herold
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 14.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig vorher bekannt gemacht worden sind.
Anwesend sind	die Verbandsräte Bernd Rebhan (ab TOP 26 nö), Wolfgang Reuter, Dieter Lau, Andrea Schwarz, Egon Herrmann, Christian Höfner, Bernd Schneider, Friedrich Thaler (ab TOP 23), Barbara Seubold und Dieter Porzel.
Es fehlt entschuldigt (Grund)	der Verbandsrat Wolfgang Eckert (beruflich).
Unentschuldigt fehlt	der Verbandsrat Thomas Meyer. Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

22 Information des Verbandsvorsitzenden;
Nachtragshaushaltssatzung des Abwasserverbandes Kronach-Süd für das Haushaltsjahr 2006
– Stellungnahme des Landratsamtes Kronach vom 07.11.2006

Verbandsvorsitzender Herbert Schneider informierte das Gremium vom Schreiben des Landratsamtes Kronach, vom 07.11.2006, in dem zur Nachtragshaushaltssatzung 2006 Stellung genommen wurde. Es wird darin u.a. festgestellt, dass die vorgelegte Nachtragshaushaltssatzung 2006 ebenso wie die Haushaltssatzung 2006 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Die Änderungen beziehen sich nur auf das Haushaltsjahr 2006, der Finanzplanungszeitraum wird durch den Nachtrag nicht geändert. Die Mehrkosten im Verwaltungshaushalt mit 86.500 € und im Vermögenshaushalt mit 550 € sind durch die Umlagen der Mitgliedsgemeinden gedeckt, da insbesondere Einnahmen aus Entgelten für erbrachte Leistungen nicht zur Verfügung stehen.

Die Nachtragshaushaltssatzung wurde bereits im Kreisamtsblatt Nr. 38, vom 20.11.2006, und den Mitteilungsblättern der Gemeinden Küps und Weißenbrunn veröffentlicht sowie auf die Auflegung des Haushaltsplanes vom 22.11. bis 01.12.2006 hingewiesen. Die Nachtragshaushaltssatzung mit dem -plan 2006 kann außerdem während der üblichen Geschäftszeiten im Rathaus Küps, Zimmer-Nr. 212, eingesehen werden.

23 Abwasseranlage Abwasserverband Kronach-Süd
Kläranlage
Belebungs- und Nitrifikationsbecken
Erneuerung der Sauerstoffmessgeräte;
Schreiben Ingenieur-Team vom 15.12.2006

Durch das Betriebspersonal wurde mitgeteilt, dass die Firma WTW die Sauerstoffmessgeräte am Belebungs- und Nitrifikationsbecken überprüft hat. Es wurde festgestellt, dass die Messgeräte reparaturbedürftig sind. Die Firma WTW teilte mit, dass für die seit 1996 betriebenen Messgeräte keine Ersatzteile mehr vorgehalten werden.

Die zuverlässige und kontinuierliche Messung von gelöstem Sauerstoff im Abwasser ist für eine sichere Überwachung und eine dynamische Prozessregelung des Kläranlagenbetriebes

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

unabdingbar. Daher sollten die drei Prozesssonden mit Verlängerungskabel, die Beckenrandbefestigungen sowie die erforderlichen Messumformer erneuert werden.

Für die Maßnahme sind Gesamtkosten in Höhe von circa 15.000,00 € zu erwarten.

Die Einholung von Angeboten nach VOB wird empfohlen. Geeignete Fachfirmen sind z.B. die Firma WTW, Weilheim, die Firma Hach Lange GmbH, Düsseldorf, die Firma Mettler Toledo, Gießen und die Firma Bechert GmbH, Bayreuth.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und mit der Erneuerung im Sinne des Sachvortrags besteht Einverständnis.

Das Ingenieurbüro Ingenieur-Team wird beauftragt von den genannten Firmen Angebote einzuholen und zu prüfen. Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag an die wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2007 einzuplanen.

Abstimmung: einstimmig

- 24 Abwasseranlage Abwasserverband Kronach-Süd
Fremdwasserproblematik
Verbandssammler – Kanalsanierung 2006
Vollzug der Beschlussfassung vom 22.06.2005 TOP 18
hier: Kanalsanierung Verbandssammler in Hummendorf/Neuses
Kanal-Haltung von Schacht 194a nach Schacht 196a
Vorschlag zur Kündigung von Teilleistungen gem. § 8 Nr. 1 Abs. 1 VOB/B

Durch das Ingenieurbüro Ingenieur-Team wurde mit Schreiben vom 21.12.2006 mitgeteilt, dass im Zuge der im Juni 2006 stattfindenden Sanierung von insgesamt 3,0 Stück Kanal-Haltungen im Verbandssammler durch die Firma Insituform Rohrsanierungstechniken GmbH, NL Nürnberg, ein Schlauchliner DN 900 im Stauraumkanal zwischen Küps und Oberlangenstadt eingebaut wurde.

Aus firmeninternen Gründen wurden die Arbeiten von der Sanierungsfirma bis zum 16.10.2006 unterbrochen und anschließend wieder aufgenommen. Seit 17.11.2006 wurden die Arbeiten wieder unterbrochen. Die Bauunterbrechungen sind allein von der Sanierungsfirma zu vertreten.

Das vertraglich vereinbarte Bauende war der 30.06.2006. Der Termin wurde jedoch mehrmals durch den AWW verlängert.

Baukostenstand

Auftragssumme brutto:	125.102,67 €
Abrechnung per 1. Abschlagsrechnung brutto	83.000,00 €

Von der Sanierungsfirma sind im Januar/Februar 2007 bei geeigneter Witterung noch Restleistungen in Höhe von rund 42.000,00 € zu erbringen. Die ab 01.01.2007 geltende Mehrwertsteuererhöhung von 3 % wird der Sanierungsfirma bei der Schlussrechnung der Maßnahme abgezogen.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Verbandssammler in Hummendorf

Während der Sanierung der Kanal-Haltung von Schacht Nr. 196 nach Nr. 196a in Hummendorf wurden noch mehr undichte Muffenverbindungen mit Fremdwassereintritt im Kanal festgestellt, als bereits im Frühjahr 2005 registriert worden sind. Saniert wurden bisher zwei Einzelschäden.

Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes des Kanals, des Fremdwassereintrittes in den Kanal, der örtlichen Verhältnisse und der möglichen negativen umweltrelevanten Auswirkungen wird durch das Ingenieur-Team die sofortige Sanierung des Kanals im Reliningverfahren empfohlen. Bei diesem Verfahren wird über einen Schacht ein Neurohr in das Altrohr eingebracht. Es sind keine offenen Rohrgräben erforderlich und die Aufwendungen für die Wasserhaltung und Abwasserüberleitung können gegenüber der offenen Bauweise erheblich reduziert werden.

Vorschlag zur Kündigung von Teilleistungen des Bauvertrages gem. § 8 Nr. 1 Abs. 1 VOB/B

Durch das Ingenieur-Team wird vorgeschlagen, die ursprünglichen vorgesehenen fünf Einzelschadenssanierungen aus dem Bauvertrag der Firma Insituform Rohrsanierungstechniken GmbH herauszunehmen.

Infolge der Kündigung der Teilleistungen ist von einer Reduzierung der Auftragssumme der Firma Insituform Rohrsanierungstechniken GmbH von rund 2.500,00 € auszugehen, so dass von der Sanierungsfirma Restleistungen in Höhe von 42.000,00 € abzüglich 2.500,00 € = rund 39.500,00 € zu erbringen sind.

Beschluss:

Dem Vorschlag des Ingenieurbüros im Sinne des Sachvortrags wird zugestimmt. Das Büro wird zum weiteren Vollzug beauftragt.

Abstimmung: einstimmig

- 25 Abwasseranlage Abwasserverband Kronach-Süd
Fremdwasserproblematik
Verbandssammler – Kanalsanierung 2006
Vollzug der Beschlussfassung vom 22.06.2005 TOP 18
hier: Kanalsanierung Verbandssammler in Hummendorf/Neuses
Kanal-Haltung von Schacht 194a nach Schacht 196a
Vorschlag zur Beschränkten Ausschreibung nach VOB/A

Durch das Ingenieurbüro Ingenieur-Team wurde mit Schreiben vom 21.12.2006 mitgeteilt, dass während der Sanierung der Kanal-Haltung von Schacht Nr. 196 nach Nr. 196a in Hummendorf noch weitere undichte Muffenverbindungen mit Fremdwassereintritt im Kanal sowie in weiteren Kanal-Haltungen bis Schacht 194a festgestellt wurden, als bereits im Frühjahr 2005 registriert worden sind. Saniert wurden bisher zwei Einzelschäden.

Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes des Kanals, des Fremdwassereintrittes in den Kanal, der örtlichen Verhältnisse und der möglichen negativen umweltrelevanten Auswirkungen wird vom Ingenieur-Team empfohlen, die sofortige Sanierung des Kanals im Reliningverfahren einzuleiten. Bei diesem Verfahren wird über einen Schacht ein Neurohr in

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

das Altrrohr eingebracht. Es sind keine offenen Rohrgräben erforderlich und die Aufwendungen für die Wasserhaltung und Abwasserüberleitung können gegenüber der offenen Bauweise erheblich reduziert werden.

Leistungsumfang

Baulicher Teil

ca. 140 m Kanal DN 400:
Kanalspülung und -reinigung, TV-Befahrung vor der Sanierung, Relining, TV-Befahrung nach der Sanierung, Dichtigkeitsprüfung

Werkstoffprüfung Neurohr

Die entnommenen Probestücke des Neurohres werden an ein akkreditiertes oder vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) anerkanntes Prüflabor seiner Wahl geschickt. Für die Beurteilung der Materialeigenschaften werden die Daten der Materialproben herangezogen.

Die Materialprüfungen erfolgen gemäß dem „gemeinsamen Anforderungsprofil“ der Arbeitsgruppe für Schlauchlinersanierungen (Stand: 24.10.2005) der süddeutschen Kommunen.

Leistungsumfang

- Prüfung der Biegezugfestigkeit; Ermittlung des Biege-Elastizitäts-Modul, Messung der Wandstärke,
- Bestimmung des 24-Stunden-E-Moduls und Ermittlung der Kriechneigung,
- Wasserdichtheitsprüfung an Laminatproben nach DIN EN 1610,
- Bestimmung des Reststyrolgehalts an Laminatproben nach DIN 53394,
- Bestimmung der Harzgruppe durch Infrarot-Spektralanalyse,
- Bestimmung des Glühverlustes, nach DIN EN ISO 1172 (bei Nadelfilzliner Bestimmung des Füllstoffanteils)
- Bestimmung der Laminatdichte nach DIN EN 1183.

Die o.a. Tests dienen der Bewertung der Liner-Tragfähigkeit. Der Auftraggeber erhält einen Prüfbericht zu der durchgeführten Sanierungsmaßnahme, um die Qualität der ausgehärteten Liner beurteilen zu können.

Finanzierung

Es sind Gesamtkosten in Höhe von 70.000,00 € einschließlich Baunebenkosten sowie rund 3.000,00 € für die Werkstoffuntersuchung zu erwarten.

Zur Aufforderung der Angebotsabgabe können die nachfolgend aufgeführten Firmen empfohlen werden:

Baulicher Teil

1. Firma KMG Pipe Technologies GmbH, Nürnberg

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

2. Firma Diringer & Scheitel, Mannheim
3. Firma Stehmeyer + Bischoff

Werkstoffuntersuchung

1. Institut für Unterirdische Infrastruktur (IKT) gGmbH, Gelsenkirchen
2. F + E Ingenieure GmbH, Fürth
3. Siebert + Knipschild GmbH, Ingenieurbüro für Kunststofftechnik GmbH, München
4. SKZ – TeConA GmbH, Würzburg

Beschluss:

Der Empfehlung des Ingenieurbüros Ingenieur-Team, wie im Sachvortrag dargestellt, wird zugestimmt. Das Büro ist entsprechend zum weiteren Vollzug zu beauftragen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung und Prüfung der Angebote, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2007 einzuplanen.

Abstimmung: einstimmig

Am Ende der heutigen öffentlichen Sitzung wurden durch den Verbandsvorsitzenden Worte des Dankes gesprochen, verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr 2007.

Durch den stellvertretenden Verbandsvorsitzenden wurden die Dankesworte seinerseits erwidert.

N I C H T Ö F F E N T L I C H E S I T Z U N G